FH-DS-01-090

Wir stärken die Demokratie

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Notker Schweikhardt (Berlin-Kreisfrei KV)

Änderungsantrag zu FH-DS-01

Von Zeile 90 bis 92:
~~Unser Umgang mit Geschichte, insbesondere der Shoa, prägt auch unsere gemeinsame Gegenwart und Zukunft.~~Auch unsere Geschichte beinhaltet Kriege, Unterdrückung, Völkermord und Raubzüge. Das können wir leider nicht mehr ändern. Aber wir haben daraus gelernt und eine friedlichere Gesellschaft aufgebaut. Das Wissen um die Gräueltaten, die Verbrechen die begangen wurden, weiterzugeben hilft, die Zukunft gewaltfreier zu gestalten. Mit der Unterstützung von Kulturprojekten, einer ausreichenden Finanzierung von Gedenkstätten und einem Fonds für interkulturelle Arbeit wollen wir Erinnerungskultur auch

Begründung

Ich finde den ursprünglichen Satz ein bisschen sehr platt und eindimensional formuliert. Ich bin mir nicht einmal sicher, dass die Mehrheit der (wenigen) Leser*innen wissen, was wir mit "Shoa" meinen.

Deshalb dieser Vorschlag.

Eigentlich greift er viel zu kurz, es fehlen Ideen, konkrete Vorschläge, was wir dahingehend machen werden etc... aber vielleicht können wir das an andere Stelle ausgleichen.

Unterstützer*innen

Johannes Kalbe (Rostock KV); Jürgen Hess (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Lena Tietgen (Berlin-Kreisfrei KV); Carsten Werner (Bremen-Mitte KV); Otfried Hilbert (Hamburg-Wandsbek KV); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Karin Trepke (Düsseldorf KV); Uta Röpcke (Herzogtum Lauenburg KV); Volkmar Nickol (Berlin-Kreisfrei KV); Manfred Kern (Kurpfalz-Hardt KV); Hanneke Heinemann (Frankfurt KV); Heinz Jirout (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Elmar Gillet (Rhein-Erft-Kreis KV); Karoline Killat (Berlin-Pankow KV); Angelo D'Angelico (Berlin-Kreisfrei KV); Uta Belkius (Berlin-Kreisfrei KV); Robert Hodonyi (Bremen-Mitte KV); Stefanie Könnecke (Hamburg-Eimsbüttel KV); Wolfgang Wähnelt (Magdeburg KV)